



Wilhelmshaven am 28. November 2014

Bhf. Wilhelmshaven: DSA Bahnsteig-Anzeigen wurden installiert.

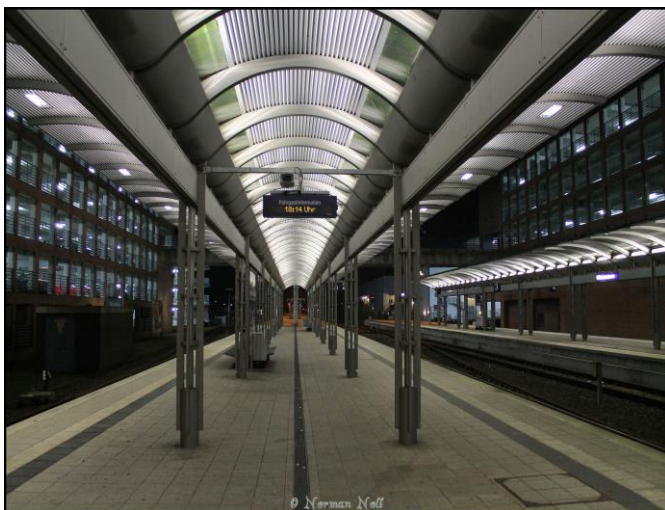
Bahnkunden können Änderungen im Fahrplan jetzt akustisch und optisch erkennen.

Wilhelmshaven (EJB). Lange hat es gedauert und in den Medien gab es viel Schelte für die DB AG aufgrund des rückgängigen Kundenservice im Bahnhof von Wilhelmshaven. Ein offener Brief von uns an die politischen Vertreter in Bund und Land, sowie an das der DB AG übergeordnete Eisenbahnbundesamt (EBA), hat wohl den Stein ins Rollen gebracht. Besonders die seit langer Zeit defekten Zugzielanzeigen an den Bahnsteigen und auch das gesperrte Gleis 1 waren das Thema.

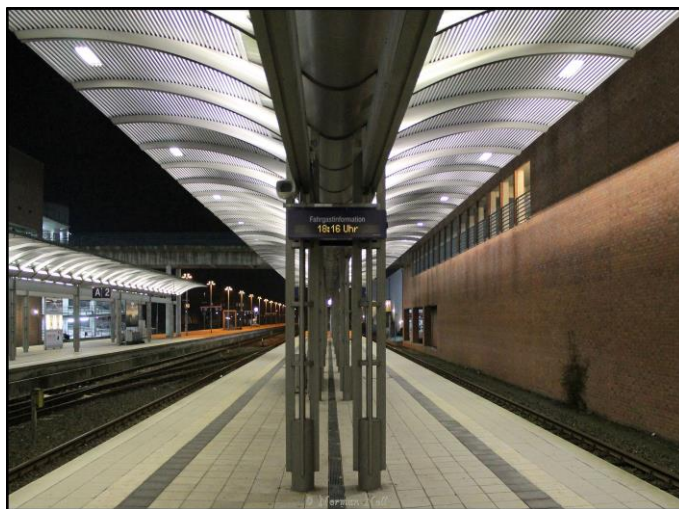
Nun hat die DB AG „**Dynamische Schriftanzeiger (DSA)**“ auf den Bahnsteigen installiert. Jedoch nicht vier Stück für vier vorhandene Gleise, sondern je einen pro Bahnsteig mit seinen zwei Gleisen. Diese DSA Anzeigen befinden sich u.a. auf allen Bahnhöfen und Stationen in unserer Region.

Das Oberverwaltungsgericht in Münster hat mit einem Urteil (Az.: 16 A 494/13 vom 16.5.2014) die Position der Bahnreisenden gestärkt und entschieden, dass die Bahn Fahrgäste auf allen Bahnhöfen und Stationen über Zugausfälle und Verspätungen "aktiv" informieren muss (**siehe Anhang**).

Damit sind wir wieder einen Schritt weiter nach vorne, um den Bahnkunden und Fahrgast nötige Informationen zukommen zu lassen. Auch wenn die DSA Anzeige nicht ganz unseren Wunschvorstellungen entspricht, ist diese besser als gar keine, wenn diese so arbeitet und das leistet, was die Bahn an das System selber vorgibt (**siehe Anhang**). Wir bitten Fahrgäste auf die neuen Anzeigen zu achten und uns ggf. Störungen mitzuteilen, damit wir diese weitergeben können. Hier einige Bilder zu den DSA Anzeigen, die uns *Norman Noll* freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden.



Diese beiden Bilder zeigen die neuen DSA Anzeigen auf dem Bahnsteig für Gleis 1 und 2.



Diese beiden Bilder zeigen die neuen DSA Anzeigen auf dem Bahnsteig für Gleis 3 und 4.

Auch in das gesperrte Gleis 1 kommt Bewegung.

Nun soll doch bis 2015 eine Lösung gefunden werden?

Wilhelmshaven (EJB). Auch in das gesperrte Gleis 1 im Bahnhof Wilhelmshaven ist Bewegung gekommen. In einem Bericht der Wilhelmshavener Zeitung vom 19.11.2014 teilte der Konzernbevollmächtigte für Niedersachsen und Bremen Ulrich Bischooping auf eine Anfrage von Frau Karin Evers-Meyer MdB mit: *Die Deutsche Bahn hat nach eigenen Angaben im Bahnhof Wilhelmshaven Gleis 1 stilllegen müssen, da die Gleisentwässerung nicht mehr funktioniert. „Die im Zuge der Umbauung des Bahnhofes mit einem Einkaufszentrum und diverser anderer Bauten installierte Gleisentwässerung funktioniert nicht mehr. Somit liegt der Gleisoberbau des Gleises 1 in einer nicht entwässerten Wanne, weshalb er nicht mehr genutzt werden kann.*

Ferner plant u.a. man derzeit, mit einer einfacheren Lösung das Gleis in 2015 wieder in Betrieb nehmen zu können. Offen bleibt die Frage, warum uns dies nicht schon die beiden Pressesprecher der DB AG so mitteilen konnten?

Bei PRO BAHN gingen in diesem Zusammenhang bzw. aufgrund des offenen Briefes schriftliche Antworten von Herrn Hans-Werner Kammer MdB, Frau Karin Evers-Meyer MdB und Herrn Verkehrsminister Olaf Lies ein.

Am 14. Dezember 2014 ist Fahrplanwechsel !

Neue Linienbezeichnungen nach Bremen, Osnabrück und Esens werden eingeführt.

Wilhelmshaven (EJB). Wir haben darüber bereits berichtet, dass zum anstehenden Fahrplanwechsel neue Linienbezeichnungen für die Strecken eingeführt werden. Diese sind zum Teil an den Fahrzeugen der NordWestBahn auf den Zugzielanzeiger zu sehen. In den Aushangfahrplänen und den elektronischen Medien werden künftig folgende Linienbezeichnungen zu finden sein:

Neu: RE 18 Wilhelmshaven-Oldenburg-Osnabrück	(Bisher KBS 392)
Neu: RE 19 Wilhelmshaven-Oldenburg-Bremen	(Bisher KBS 392-390)
Neu: RB 59 Wilhelmshaven-Sande-Jever-Esens	(Bisher KBS 393)

RE (Regionalexpress Linie) RB (Regionalbahn Linie)

Wir bitten künftig bei ihren Fahrten darauf zu achten!

Teilnetzausschreibung Weser-Ems in trockenen Tüchern.

NordWestBahn GmbH kann als Gewinner der Ausschreibung jetzt voll planen.

Osnabrück (EJB). Die NordWestBahn GmbH in Osnabrück hatte die Ausschreibung zum Teilnetz Weser-Ems bekanntlich gewonnen. Dennoch war den unterlegenen Bewerbern eine 10 tägige Einspruchsfrist gewährt worden. Diese ist aber von keiner Seite, auch der Deutschen Bahn AG, in Anspruch genommen worden. Damit kann die NordWestBahn ihre Planungen für das Jahr 2016 aufnehmen. Bis zu diesem Zeitpunkt sind seitens der Landesnahverkehrsgesellschaft mbH (LNVG) und der NordWestBahn (NWB) weitere Verbesserungen angekündigt.

Erstaunlich für den Fahrgastverband PRO BAHN war die Tatsache, dass in Leserbriefen und mündlichen Reaktionen hierauf der Eindruck entstand, dass die DB-Regio AG als möglicher Gewinner der Ausschreibung bessere Fahrzeuge hätte einsetzen können. Alle Fahrzeuge aus dem Fahrzeugpool der NWB hätten aber von jedem möglichen Gewinner übernommen werden müssen. Ob es sich da gerechnet hätte, zusätzlich andere Fahrzeuge auf eigene Rechnung einzusetzen?

Der überarbeitete und modernisierte ALSTOM LINT 41 hinterlässt einen guten Eindruck, aber er bleibt nun einmal ein LINT 41. Bei einer vor kurzem durchgeführten Fahrt von Osnabrück nach Wilhelmshaven drängelten sich viele Fahrgäste vor der Abfahrt im hinteren Zugteil, während vorne noch Platz satt war. Während der Fahrt kann man aber nicht durchgehen!



Allen Lesern, Mitgliedern und PRO BAHN Freunden wünschen wir einen schönen und ruhigen 1. Advent und natürlich auch die Zeit danach! Sind Sie mit Bus oder Bahn unterwegs zu den Weihnachtsmärkten in der Region, hoffen wir auf eine möglichst, stressfreie Fahrt!



Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:

Hans-Joachim Zschiesche

PRO BAHN RV Ems-Jade e.V. Goedenser Weg 8 26386 Wilhelmshaven

☎ 04421 - 84635 (AB)

✉ h.zschiesche@pro-bahn.de

🚏 Stadtbushlinie 4 bis Benlepstraße